

# Für Eltern

Liebe Eltern,

wir möchten um Ihr Vertrauen werben und hoffen, dass auch Sie dem Konzept – und vor allem der Durchführung – in der Klasse Ihrer Tochter / Ihres Sohnes zustimmen.

Die meisten von uns sind selbst Eltern und daher können wir natürlich auch ihre Bedenken verstehen. Allerdings konnten wir bereits die Erfahrung machen, dass die Kinder von sich aus mit einer großen Offenheit und auch Neugierde an dieses Thema herangehen.

Da wir uns die Zeit nehmen möchten, mit Ihnen über Ihre Bedenken zu sprechen, haben wir einen Elternabend vor Beginn der Projektwoche eingeplant, an dem alle Fragen beantwortet werden.

# Kontaktaufnahme

Bitte wenden Sie sich an die bundesweite Koordinationsstelle wenn Sie zusätzliche Fragen zum Projekt haben. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

## **Koordination im Auftrag der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH**

Clevischer Ring 103

51063 Köln

Tel: 0221-169 274 07

E-Mail: [info@hospizmachtschule.de](mailto:info@hospizmachtschule.de)

Web: [www.hospizmachtschule.de](http://www.hospizmachtschule.de)

Bitte wenden Sie sich bei bereits bestehendem Kontakt an

## **Ihre Hospizbewegung vor Ort:**

**Amb. Hospizdienst Leine-Solling**

Annette Hartmann & Susanna Lenkewitz

**Teichstr. 18, 37154 Northeim**

**Tel. 05551-915833**

**[www.zwanzig-minuten.de](http://www.zwanzig-minuten.de)**



**Eine Projektwoche für  
Grundschulen**

# Unser Projekt

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten Ihnen hiermit unser Projekt „Hospiz macht Schule“ vorstellen:

Das vom Bundesministerium für Familie geförderte Projekt wurde im Jahr 2008 mit dem Pulsuspreis ausgezeichnet. Hospiz macht Schule wird bereits in 14 von 16 Bundesländern durchgeführt und von der Bundes-Hospiz-Akademie gGmbH multipliziert.

Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, durch eine Woche Projektunterricht an Grundschulen zum Thema „Tod und Sterben“ gerade Kinder mit dem Thema nicht allein zu lassen, sondern ihnen in geschütztem Rahmen die Möglichkeit zu geben, all die Fragen, die sie haben zu stellen und so gut wie möglich beantwortet zu bekommen.

# Für Hospizdienste

Wir haben „Hospiz mache Schule“ bewusst so aufgebaut, dass fünf Ehrenamtliche einer Hospizbewegung – eventuell auch einer Region – eine Projektwoche in der Grundschule gestalten können. Denn gerade Hospizler besitzen durch ihre intensive Auseinandersetzung mit dem Thema den notwendigen Hintergrund, um den Fragen der Kinder nicht auszuweichen. Ausserdem ist durch die Anzahl von fünf Ehrenamtlichen in einer Klasse gewährleistet, dass die Kinder in den Kleingruppen ausreichend zu Wort kommen und ihre Fragen in diesem geschützten Raum stellen können.

Hierzu bedarf es einer Schulung an einem Wochenende, die von uns angeboten wird.

Da das Projekt auch wissenschaftlich betreut wird, ist die Nachbereitung ebenfalls ein wichtiger Bestandteil des Projektes.

# Für Grundschulen

Die Planungsgruppe der Projektwoche hat ein Jahr an der inhaltlichen Gestaltung der Projektwoche gearbeitet.

Gerade beim sensiblen Thema Tod und Sterben bestehen große Berührungsängste. Die Hospizbewegung hat es sich zum Ziel gesetzt, diese Ängste abzubauen.

Für die hohe Qualität in der Herangehensweise an das Thema bürgt die Besetzung der Planungsgruppe. Diese bestand aus Lehrern, Pädagogen, in Hospiz- und Trauerarbeit erfahrenen Menschen sowie Vertretern des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V. und des Deutschen Kinderhospizvereins e.V..

Wir hoffen, auch Sie von der Idee begeistern zu können, dass die Kinder Ängste abbauen können, wenn sie behutsam an die Thematik herangeführt werden.